Berichtigung.

Von Professor E. Klein (London) ist der Redaction nachstehendes Schreiben eingesendet worden:

Ich bitte Sie im Interesse der Sache die folgende Berichtigung, die ich im Namen des Herrn J. Mac Carthy schreibe, in das Archiv für mikroskopische Anatomie aufzunehmen.

In seinem Aufsatz: »Ueber den feineren Bau der markhaltigen Nervenfasern« (dieses Archiv Bd. 13) sagt Herr Dr. Lanterman folgendes:

»Mac Carthy bespricht auch meine Angabe« (sc. die Zusammensetzung der Markscheide aus Stäbchen) »aber in einer nicht zu billigenden Weise, indem er das Falsche daran citirt, das Richtige, und zwar einen Vergleich, den er selbst braucht« (sc. mit den Stäbchen, die Heidenhain an den Nierenepithelien entdeckte) »auslässt, so dass er dann sagen kann, es habe noch Niemand vor ihm diese Bildungen gesehen.« Eine Sprache wie die von Herrn Dr. Lanterman hier geführte, ist ganz und gar ungerechtfertigt, und zwar aus folgenden Gründen: 1) War der Aufsatz des Herrn Mac Carthy — wie ich bestätigen kann — geraume Zeit beendet, ehe derselbe durch die »Jahresberichte der Anatomie und Physiologie« von Virchow und Hirsch auf die Mittheilung des Herrn Dr. Lanterman im Centralblatte aufmerksam gemacht worden war; aus dieser Mittheilung hat nun Herr Mac Carthy folgendes citirt: »Lanterman is inclined to agree with Stilling in regarding the medullary sheath as composed of small tubules and then makes very brief allusion to rodlike bodies such as I describe, seen by him in osmic acid preparations«. In dem ersten dieser Sätze sagt also Herr Mac Carthy, dass Herr Dr. Lanterman seine Bildungen mit den von Stilling beschriebenen vergleicht, was darin seine Begründung hat, dass Herr Dr. Lanterman diesen Vergleich thatsächlich anstellt und demselben eine verhältnissmässig hervorragende Stelle in seiner Mittheilung im Centralblatte einräumt. In seiner zweiten Mittheilung jedoch (in diesem Archiv Bd. 13) findet Herr Dr. Lanterman nach Einsicht in den Stilling'schen Originalaufsatz — was in seiner ersten Mittheilung unterlassen wurde — dass dieser Vergleich nicht richtig ist und dass seine Stäbchen von den Stilling'schen Bildungen ver-

schieden sind. Wenn also Herr Mac Carthy in dem ersten Satze etwas citirt, was Herr Dr. Lanterman jetzt als »falsch« zugiebt, hat er doch nach obiger Auseinandersetzung nicht das Recht sich darüber zu beklagen. Ebenso fehlt die Berechtigung den Worten des Herrn Dr. Lanterman, dass Herr Mac Carthy »das Richtige« der Lanterman'schen Angabe »auslässt, so dass er dann sagen kann, es habe noch Niemand vor ihm diese Bildungen gesehen«, indem Herr Mac Carthy in dem zweiten Satze seines obigen Citates ausdrücklich zugiebt, dass die Stäbchen der Markscheide, wie sie von ihm (Mac Carthy) beschrieben werden, mit den von Dr. Lanterman an Osmiumpräparaten beobachteten identisch sind.

2) Dass Herr Mac Carthy bei Erwähnung der Stäbchen der Markscheide an die von Heidenhain an den Nierenepithelien beschriebenen Bildungen erinnert, ist das Resultat einer Besprechung mit mir, und ist ein solches Hinweisen auf den Heidenhain'schen Befund einfach dadurch erklärt, dass — was Herr Dr. Lanterman übersehen zu haben scheint — Herr Mac Carthy mit demselben Reagens gearbeitet (i. e. einfach chromsaures Ammoniak), dessen Anwendung Heidenhain für das Demonstriren der Stäbchen im Nierenepithel empfiehlt und bei dieser Gelegenheit in die mikroskopische Technik eingeführt hat.

Dass die Stäbchen präformirte Gebilde sind, ist jetzt sehr wahrscheinlich, nachdem dieselben von Herrn Dr. Lanterman auch an Osmiumpräparaten nachgewiesen wurden, allerdings nicht so schön und deutlich — wenn man nach der den Aufsatz des Herrn Dr. Lanterman begleitenden Abbildung urtheilen soll — wie nach Behandlung mit einfach chromsaurem Ammoniak.

London, 5. August 1876.

E. Klein.

Zusatz von Prof. Waldeyer.

Bezüglich der vorstehenden Berichtigung der Herren E. Klein und Mac Carthy sehe ich mich zu nachstehender Bemerkung veranlasst:

Der betreffende Passus des Lanterman'schen Aufsatzes rührt von mir her. Lanterman's Manuscript war bereits in Druck gegeben, als Mac Carthy's Arbeit mir zukam. Sollte also noch ein Zusatz, der mir unbedingt nöthig erschien, gemacht werden, so musste

ich, da mir auch Lanterman's Adresse zur Zeit unbekannt war, selbstständig vorgehen. Ich nehme natürlich die Verantwortlichkeit allein auf mich.

— Es liegt mir fern anzunehmen, dass Mac Carthy mit der Absicht, sich die unbedingte Priorität zu sichern, die Angaben Lanterman's aus dessen vorläufiger Mittheilung so citirt hat, wie es geschehen ist. Eine derartige Imputation liegt auch nicht in den von mir gebrauchten Worten. Aber ich muss meine Ansicht, dass es sich um ein unvollständiges und darum zu Missverständnissen Anlassgebendes Citat handelt, aufrecht erhalten. Niemand wird aus den Worten Mac Carthy's: »Lanterman is inclined to agree with Stilling in regarding the medullary sheath as composed of small tubules and then makes very brief allusion to rodlike bodies such as I describe seen by him in osmic acid preparations« entnehmen können, dass Lanterman so genau und so bestimmt, als es in einer kurzen vorläufigen Mittheilung geschehen kann, dasselbe beschrieben hat, als Mac Carthy. Wenn ausdrücklich hervorgehoben wurde, dass Lanterman die fraglichen Bildungen der Markscheide mit den Stilling'schen Röhrchen verglichen habe, so musste, meiner Ansicht nach, auch gesagt werden, dass er sie auch in viel bestimmterer Fassung mit den Heidenhain'schen Stäbchen vergleicht, zumal dieses der Vergleich ist, den Mac Carthy selber gebraucht. Um so mehr musste dies geschehen, als Mac Carthy an einer andern Stelle sagt: »He (sc. Lanterman) makes numerous quotations, proving that Fontana, Valentin, Ehrenberg, Kölliker and many others have remarked in the coagulated medulla irregular masses, which with various reagents showed rods either single or united in a retiform manner, but in no publication have I been able to find anything corresponding to what I have described and figured as the arrangement of these structures«. Hier ist doch offenbar Lanterman's vorläufige Mittheilung eingeschlossen.